

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 2

Illustration: [s.n.]
Autor: Radev, Milen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... ÜBRIGENS ...

... werden die meisten Hühner
schon als Eier
in die Pfanne gehauen.

... sind Männer unberechenbar.
Im Hotel verlangen sie Häuslichkeit
und zu Hause Hotelbedienung!

... bilden sich manche Menschen ein,
den Ton anzugeben –
dabei machen sie nur Lärm.

... dürfen auch Umweltschützer
Wurzeln schlagen!

... sind auch Taschendiebe
Börsenspekulanten!

... verhindert auch
traumhafte Bettwäsche
keine Schlaflosigkeit.

... sind Reibereien
in der Küche
alltäglich.

... ist das höchste Glück
eines Kochs immer noch
die Rührseligkeit.

... sind Erfahrungen Erinnerungen,
die man teuer bezahlen muss.

... lassen manche Coiffeure
wirklich kein gutes Haar
an ihren Kunden.

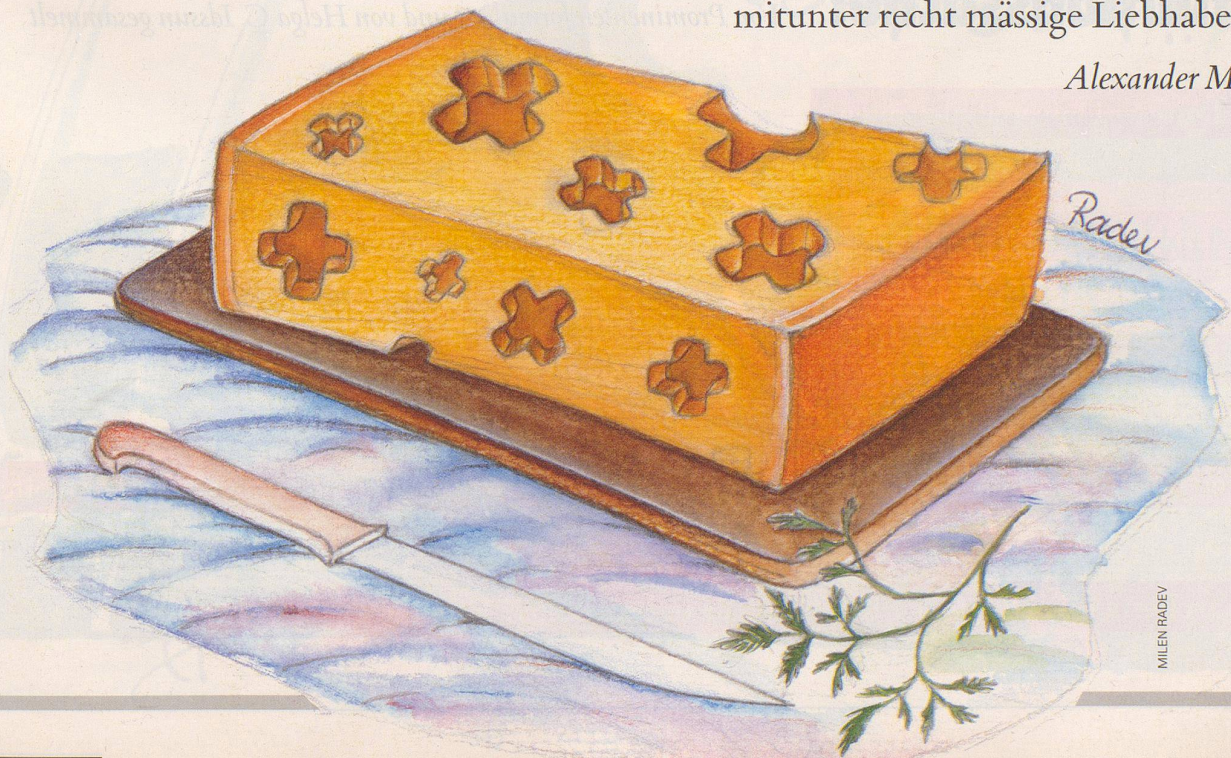
... ist bei mancher Braut
auch die Vergangenheit schleierhaft.

... nehmen sich die SBB
mit ihren Anschlusszügen
besonders der kontaktarmen
Fahrgäste an.

... macht Geld allein nicht glücklich,
es kommt auf die Währung an.

... sind rechtmässige Ehemänner
mitunter recht mässige Liebhaber.

Alexander Moll



MILEN RADEV